

Inhalt

Ein etwas anderes Vorwort 9

1 Vorneweg: Ein wenig Geschichte 17

Wie Tier und Mensch zueinanderfanden 18

2 Entwicklungshelfer auf vier Pfoten 41

Von draußen nach drinnen 42 • Das Web of Life 43

Warum Natur für Kinder so wichtig ist 44 • Tiere als

Bindungspartner 48 • Tierische Kameradschaft 53

Bedingungslose Akzeptanz 55 • Tierische Tröster 56

Tiere fördern Empathie 57 • Mit Tieren lernen 62

Tierische Vorbilder 64 • Wissenschaftlich abgesichert 66

Kinder sind biophil 67 • Zu wenig Natur macht krank 68

Aber sind Tiere nicht auch gefährlich? 71 • Und jetzt

sofort ein Tier anschaffen? 74

3 Mit Tier(en) lebt es sich gesünder 77

Ein gesundes Herz durch unsere besten Freunde 78

Natur, Biophilie und das Wohlfühlen 91 • Die Macht der

Hormone 131 • Tiere helfen, Arztkosten zu sparen 133

Hund, Pferd oder Katze? 134 • Tiere im Alter – geht das? 138

Die Nebenwirkungen 143

4 Hunde als Lebenshelfer 155

5 Tiere und Therapie 163

Tiere als Therapeutikum – die Wurzeln 164 • Was können Hund und Esel, was der Doktor nicht kann? 171 • Tierisch gute Therapie 229

6 Lebensretter Delfine? 245

New Age 247 • Delfin-assistierte Therapie 249 • Mögliche Erklärungen 250 • Und was sagt die Wissenschaft? 254
Die Schattenseiten 256

7 Bauernhoftiere öffnen Welten 259

Störrische Esel machen munter 260 • Rendezvous mit Minischweinen 264 • Mit Schafen Teil der Herde sein 267
Zickige Ziegen setzen Grenzen 268 • Mit Hühnern Geduld üben 270 • Die Seelenruhe der Kühe 272

8 Voraussetzungen für eine tierisch gute Therapie 275

Tiere vollbringen keine Wunder 277 • Die sieben Schlüssel für eine heilsame Wirkung 278 • Kein Einsatz von Wildtieren! 283 • Frühe Sozialisation 286 • Tiere aus dem Tierschutz – oder lieber nicht? 287 • Die richtige Ausbildung 288

Ein etwas anderes Schlusswort 291

Auf ein Wort 295

Danksagung 297

Wichtige Informationsquellen 301

Anmerkungen und Quellenverzeichnis 303